

ADAC

Reiseführer *plus*

NIEDERLANDE

Städte • Kirchen • Museen • Strände • Festivals
Schlösser und Burgen • Hotels • Restaurants

JETZT MIT
TIPPS
für Familien und
cleveres Reisen



plus praktische Maxi-Faltkarte für unterwegs!

ADAC

Reiseführer

Niederlande

**Städte • Kirchen • Museen • Strände • Festivals
Schlösser und Burgen • Hotels • Restaurants**

von Alexander Jürgens



□ Intro

Niederlande Impressionen 6

Weite Nordseestrände, romantische Grachtenstädte und Weltklassekunst – ein königliches Reiseland

8 Tipps für cleveres Reisen 12

Kunstgenuss, Strandflitzer, Bett ahoi!

8 Tipps für die ganze Familie 14

Forscher, Meerestiere und Primaten

□ Unterwegs

Noord- und Zuid-Holland – kosmopolite Städte und Bilderbuch- Landschaften 18

- 1 Amsterdam 18**
 - Im Zentrum 21
 - Rund ums Zentrum 26
 - Amstelveen 33
- 2 Zaandam 37**
- 3 Zaanse Schans 37**
- 4 Volendam 38**
- 5 Edam 38**
- 6 Gouda 38**
- 7 Kinderdijk 40**
- 8 Dordrecht 40**
 - De Hollandse Biesbosch 41
- 9 Rotterdam 42**
 - Schiedam 49
- 10 Delft 50**
- 11 Den Haag 52**
 - Scheveningen 55
 - Kijkduin 56
 - Hoek van Holland 56
- 12 Leiden 58**
- 13 Lisse 60**
 - Noordwijk aan Zee 60
 - Katwijk aan Zee 60
- 14 Haarlem 62**
 - Zandvoort 65
- 15 Alkmaar 66**
 - Bergen aan Zee 67
 - Egmond aan Zee 67
- 16 Hoorn 68**
 - Enkhuizen 68
 - Medemblik 68
- 17 Den Helder 71**

**Westfriesische Inseln, Friesland
und der Norden – Urlaubspierlen
im Wattenmeer und fruchtbare
Marschen**

73

- 18** Texel 73
- 19** Terschelling 75
- 20** Vlieland 76
- 21** Ameland 77
- 22** Schiermonnikoog 77
- 23** Harlingen 78
- 24** Franeker 80
- 25** Workum und Makkum 80
- 26** Sneek 81
- 27** Leeuwarden 82
- 28** Groningen 84

**Ijsselmeer, Flevoland und
Utrecht – Neuland aus dem
Binnenmeer und eine romantische
Schlösserroute**

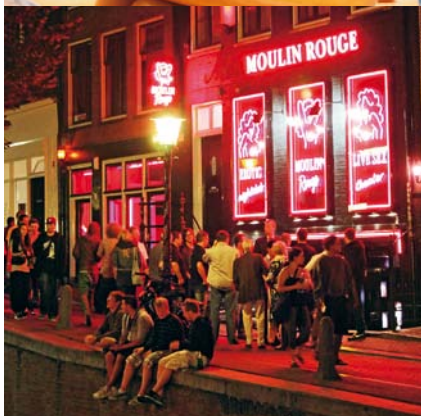
87

- 29** Houtribdijk 87
- 30** Urk 87
Schokland 88
- 31** Giethoorn 89
- 32** Kampen 90
- 33** Zwolle 91
- 34** Lelystad 92
- 35** Almere 94
- 36** Amersfoort 94
- 37** Utrecht 95
Kasteel De Haar 97
Breukelen 98
Doorn 98

**Drenthe, Overijssel und
Gelderland – die ländlichen
Ostprovinzen**

100

- 38** Emmen 100
- 39** Enschede 101
Oldenzaal 101
- 40** Apeldoorn 101
Deventer 102
- 41** Nationale Park
De Hoge Veluwe 102
Kröller-Müller Museum 103
- 42** Arnhem 103
- 43** Nijmegen 106
Groesbeek 106
Berg en Dal 107





Limburg, Brabant und Zeeland – südliches Flair an der Grenze zu Belgien

108

- 44 Venlo und Roermond 108**
- 45 Maastricht 110**
- 46 Valkenburg 112**
- 47 's-Hertogenbosch 113**
Kasteel Ammersoyen 114
Eindhoven 114
- 48 Tilburg 115**
- 49 Breda 115**
- 50 Bergen op Zoom 116**
Yerseke 116
- 51 Zierikzee 118**
- 52 Middelburg 119**
Deltapark Neeltje Jans 120
- 53 Vlissingen 121**



Niederlande Kaleidoskop

- Leben auf dem Wasser – Hausboote auf
Amsterdams Grachten 31
- Anne Frank – Verfolgung und Tod 33
- Zar und Zimmermann – Peter der Große
in Zaandam 37
- Alles Käse – Käseland Holland 39
- Windmühlen – Pumpen, Mahlwerke,
Energieproduzenten 41
- Rembrandt – Meister des Goldenen
Zeitalters 59
- Tulipomanie – der Kult um die
Zwiebelblume 61
- Präsent auf allen Weltmeeren – als
Holland Großmacht war 70
- Friesisch herb – Volksstamm mit
Selbstbewusstsein 79
- Über Seen und Flüsse – mit dem
Sportboot unterwegs 80
- Nationalsport Eisschnelllauf – Weltcup in
Heerenveen und Elfstedentocht 84
- Holland in Not – die große Flut 90
- Land aus dem Meer –
die Polderwirtschaft 93
- Vincent van Gogh – Zauberer der
Farbe 104
- Oranier – Herrschergeschlecht der
Niederlande 117
- Blick über die Grenze – Kultur pur in
Flandern 120
- Nicht nur Käse und Hering – nieder-
ländische Spezialitäten aus Küche
und Keller 127



Karten und Pläne

Niederlande
vordere Umschlagklappe
Amsterdam
hintere Umschlagklappe
Rotterdam 44
Den Haag 54
Utrecht 98

Service

Niederlande aktuell A bis Z 123

Vor Reiseantritt 123
Allgemeine Informationen 123
Anreise 125
Bank, Post, Telefon 125
Einkaufen 126
Essen und Trinken 126
Feiertage 128
Festivals und Events 128
Klima und Reisezeit 129
Museen 129
Sport 130
Statistik 133
Unterkunft 134
Verkehrsmittel im Land 135

Sprachführer 136

Niederländisch für die Reise

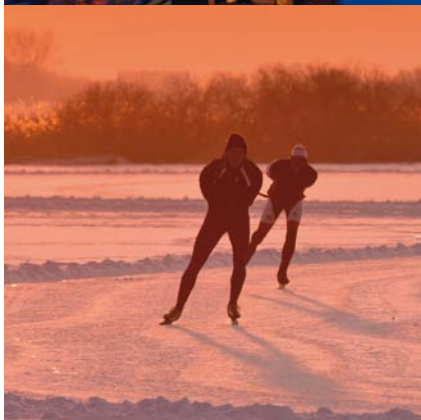
Register 141

Bildnachweis 143
Impressum 143

Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

Redaktion ADAC Reiseführer
Travel House Media GmbH
Grillparzerstr. 12, 81675 München
adac.reisefuehrer@travel-house-media.de



Niederlande Impressionen

Weite Nordseestrände, romantische Grachtenstädte und Weltklassekunst – ein königliches Reiseland

Holland – wohnt da nicht Frau Antje, die mit dem Käse, gleich hinter dem Deich bei der Windmühle, mitten im bunten Tulpenfeld?

Es gibt so einige Klischees, die mit den Niederlanden verknüpft sind. Natürlich gibt es **Käse**, sehr guten sogar, und die traditionellen *Käsemärkte* von Alkmaar, Gouda oder Edam lässt sich wohl kaum ein Besucher entgehen. Die hölzernen **Klumpen**, die Frau Antje trägt, sieht man heute zumeist in Souvenirläden. Sie werden aber nach wie vor z. B. von Fischern als sicheres Arbeitsschuhwerk geschätzt. Ein vertrautes Bild sind auch die vielen solide gebauten **Deiche**, ohne die jene unter dem Meeresspiegel liegenden Landesteile längst von den Fluten der Nordsee überspült wären. Und auch die fotogenen **Windmühlen**, die einst zur Entwässerung des Landes dienten, sind zugleich majestätische Schmuckstücke. Besonders schön ist das historische Ensemble von 19 Mühlen bei **Kinderdijk**

in der Provinz Zuid-Holland. Seit einigen Jahren drehen sich außerdem die Rotorblätter moderner Windkraftwerke in der stets wehenden Brise.

Holland ist all das und noch so viel mehr, kein Wunder also, dass es alljährlich Millionen von Besuchern aus aller Welt begeistert. Apropos Holland: Eigentlich ist diese Bezeichnung nicht korrekt. Der offizielle Landesname lautet *Koninkrijk der Nederlanden*, und in der Tat leben fast zwei Drittel der 16,69 Mio. Einwohner des Königreichs in ›niederer‹ Landstrichen, die bis zu 7 m unter dem Meeresspiegel liegen. Doch in der Geschichte des Landes haben die Bewohner der holländischen Provinzen stets die dominierende Rolle gespielt und mit Amsterdam, Den Haag und Rotterdam liegen noch heute die drei wichtigsten niederländischen Städte in den Provinzen *Noord- und Zuid-Holland*. So hat es sich eingebürgert, die Namen Holland und Niederlande als Synonym zu gebrauchen.





Land aus dem Meer

Bis auf die etwas höher gelegenen Geestgebiete im Osten und vor allem die Ausläufer des Ardennengebirges im limburgischen Südosten, die eine bewaldete Hügellandschaft mit ›Gipfelhöhen‹ von mehr als 200 m bilden, liegen die Niederlande nur selten über dem Meeresspiegel. Seit vielen hundert Jahren ringen die Bewohner der Nordsee neues Land ab, das eingedeicht und leergepumpt, besiedelt und beackert wird. Ka-

näle und Entwässerungsgräben durchziehen die Landschaft. Und so mancher Besucher gerät angesichts dieser Wasserwege ins Staunen, denn sie liegen mitunter höher als Straßen oder angrenzende Felder und Dörfer. Vor allem die Wasserlandschaften von **Zuid-Holland** und die durch das Mündungsdelta der Rheinflüsse *Waal* und *Lek* sowie der *Maas* zergliederte Inselwelt von **Zeeland** haben den besonderen Reiz einer harmonischen, vom Menschen gestalteten Kulturlandschaft.



Links: Eine Brise von der Nordsee lässt am Strand der Insel Terschelling die Drachen steigen

Rechts oben: Wie ein Schiffsrumpf ragt das Amsterdamer Wissenschafts- und Technologiezentrum NEMO aus dem Wasser

Rechts unten: Ein Klissee der netten Art – Frau Antje auf dem Käsemarkt in Alkmaar



Freizeitspaß zu Wasser und zu Lande

Sommerurlauber schätzen die breiten, von einem windzerzausten Dünengürtel gesäumten Nordseestrände von Badeorten wie **Scheveningen** und **Zandvoort**, die sich nach Nordosten auf den west-

friesischen Waddeneilanden wie **Texel**, **Terschelling** und anderen fortsetzen. Auf den Binnengewässern, den vielen Kanälen sowie den Seen der Friesischen und der Holländischen Seenplatte gehören *Paddeltouren* zu den beliebten Urlaubsaktivitäten. Das **IJsselmeer** und seine Buchten stehen bei *Seglern* und *Windsurfern* hoch im Kurs. Wer die Niederlande per *Fahrrad* erkunden möchte, befindet sich in guter Gesellschaft, denn auch die Holländer sind überwiegend auf zwei Rädern unterwegs. Entsprechend komfortabel präsentieren sich die Fahrradwege des Landes, die meist die Fußwege, zuweilen sogar die Straßen an Breite übertreffen. Mit dem Rad kann man z. B. den **Nationale Park De Hoge Veluwe** in Gelderland erkunden, in dem auch das Kröller-Müller Museum mit seiner imposanten Kunstsammlung zu finden ist.

Städtetrips – von malerisch-historisch bis avantgardistisch

Wegen der geringen Entfernungen lassen sich Entspannung und Erholung am Wasser bestens mit einem Besuch der vielen reizvollen Städte des Landes verbinden. Das weltoffene **Amsterdam** gehört seit langem zu den beliebtesten europäischen Metropolen. Bei einer Grachtenrundfahrt kann man die pittoresken Patrizierhäuser mit ihren harmonisch gegliederten Fassaden und Giebeln ganz gemütlich erkunden. Hervorragende Kunstmuseen ziehen Besucherströme aus aller Welt an. Beispielsweise zeigt das *Rijksmuseum* die Werke Vermeers, Rembrandts, Frans Hals' und anderer Maler aus dem *Goldenen Zeitalter*, das im 17. Jh. mit dem Aufstieg der Niederlande zur führenden Handelsmacht einherging. Mit hochkarätiger Kunst des 19.–





21. Jh. glänzen das *Van Gogh Museum* und das *Stedelijk Museum*. In einem der hübschen Straßencafés lässt man anschließend bei einem *Kopje Koffie* die muntere, multikulturelle Atmosphäre Amsterdams entspannt auf sich wirken.

Historische Städte wie **Leiden**, **Alkmaar**, **Gouda** oder **Delft** mit ihren grachtenumschlossenen Altstadtzentren laden ebenfalls zum vergnüglichen Herumschlendern ein. Schmucke Stadthäuser im *niederländischen Renaissancestil* oder Kirchen und Schlösser im Stil der *Brabanter Backsteingotik* lassen sich auf Schritt und Tritt entdecken. Landesweit stehen rund 62 000 Gebäude unter Denkmalschutz (sog. Rijksmonumenten).

Doch es geht auch modern: Vor allem **Rotterdam** präsentiert sich mit seiner Wolkenkratzer-Skyline und vielen futuristischen Bauten als urbaner Trendsetter. Aber auch in anderen Städten belegen avantgardistische Gebäude wie das Ams-

terdamer Technologiezentrum *NEMO*, das Maastrichter *Bonniefantent Museum* und das *Groninger Museum*, dass zukunftsweisende Architektur in den Niederlanden zu Hause ist.

Blumenfelder, Kühe und Hightech

Die Niederlande sind dicht besiedelt, doch Millionenstädte gibt es nicht. In dem *Randstad* genannten Kranz von Städten, zu denen Almere, Amsterdam, Delft, Den

Links oben: Witziges Wohnexperiment in Rotterdam: *Piet Bloms »Baumhäuser«* – Glanzpunkt des *Rotterdammer Museum Boijmans van Beuningen*: *Brueghels »Turmbau zu Babel«* (ca. 1563) – Mekka für moderne und zeitgenössische Kunst: das *Amsterdamer Stedelijk-Museum*

Links unten: *Schier endlose Deiche* – weites *Betätigungsfeld für »tierische Rasenmäher«*

Rechts oben: *Amsterdamer Lichterspiel* – *Abendstimmung an Prinsen- und Leidsegracht*
Rechts unten: *Flachland ist Fahrradland* – *in Holland wird gerne geradelt*





Haag, Dordrecht, Gouda, Haarlem, Hilversum, Leiden, Rotterdam und Utrecht zählen und der nur ein knappes Zehntel der Landesfläche ausmacht, leben gut 7 Mio. Menschen und damit gut 40 % der Gesamtbevölkerung. In der grünen Mitte von Randstad überrascht eine herrliche Landschaft mit Marschen, Mooren und Feldern.

Dass »Tulpen aus Amsterdam« kommen, wie ein bekannter Schlager in den 1950er-Jahren behauptete, stimmt nicht so ganz. Anbaugesbiet ist die Region zwischen Alkmaar und Leiden, die sich zwischen März und Mai als schier endlos erscheinendes **Blumenmeer** präsentiert. Zunächst blühen Krokusse, dann Osterglocken, Hyazinthen und schließlich Tulpen. Als wahrer Publikumsmagnet erweisen sich die fröhlichen Farbsinfonien des **Keukenhofs** bei Lisse. Mittlerweile übertrifft zwar die Anzahl der auf den Blumenmärkten Amsterdams verkauften Rosen die der Tulpen mindestens um das Doppelte, was aber dem Image der Niederlande als »Tulpenland« keinen Abbruch tut.

Die riesigen Blumenfelder verweisen auf die ungeheure Effektivität der **niederländischen Landwirtschaft**, die dank Blumen und Blumenzwiebeln, vor allem

aber mit Milchprodukten und Gemüse zu den wichtigsten Agrarexporturen der EU zählt. Darüber hinaus besitzen die Niederlande eine leistungsfähige Industrie mit einem Schwerpunkt auf **Zukunftstechnologien**. Internationale Konzerne wie Philips, die Fluggesellschaft KLM sowie die niederländisch-britischen Multis Shell und Unilever sind weltweit ein Begriff. Industrie und Gewerbe konzen-

Links oben: *Sonnengelber Tulpenteppich zwischen Haarlem und Leiden*

Rechts oben: *Straßencafé im Amsterdamer In-Viertel Jordaan*

Rechts unten: *Kühne Form – Ben van Berckels Erasmusbrug in Rotterdam*



trieren sich überwiegend im Süden des Landes, zwischen Rotterdam und Eindhoven, auch wenn der etwas süffisante Spruch der Rotterdamer, »dass sie das Geld verdienen, das in Amsterdam wieder ausgegeben wird«, ins Reich der Mythen gehört.

Poldermodell und Gezelligheid

Früher hieß es, dass in jedem Niederländer etwas von einem Kaufmann und einem Priester steckt, er sich einerseits also um den eigenen Nutzen und andererseits um das Wohl der Gesellschaft bemüht. Heute ergänzt das **Poldermodell** die Idee von den zwei Charaktereigenschaften. Die Gesellschaft sollte sich danach ähnlich verhalten wie die Gemeinschaft in einem vom Wasser umschlossenen Polder (flaches Marschland), um erfolgreich zu sein. Nach einer Phase der Diskussion und des Ausgleichs von Interessen bei gleichzeitig tolerantem Umgang miteinander gelte es, die gemeinsam beschlossenen Regeln auch gemeinsam umzusetzen. In Abwandlung eines deutschen Sprichwortes sitzen »alle im gleichen Polder«. Auch das Bedürfnis, mit Freunden und Bekannten bei einem Kaffee oder einem Bier zu Hause oder im Lokal gemütlich zusammen zu



sitzen und zu plaudern – auf niederländisch **Gezelligheid** genannt – ist tief verwurzelt.

Diese entspannte Atmosphäre, verbunden mit den malerischen Städten und Dörfern, den herrlichen Stränden und originellen Freizeitparks machen Holland zum idealen Familienurlandsland.





8 Tipps für cleveres Reisen



1 Mit dem Rad durchs ganze Land

Fast alle niederländischen Züge transportieren außerhalb des Berufsverkehrs in speziellen Abteilen Fahrräder. Eine zusätzliche Fahrkarte (»Dagkaart Fiets«) kostet pro Tag rund 6 Euro. Sie können auch an jedem Bahnhof ein Rad mieten, mit gültigem Ticket ist es sogar günstiger. Über die besten Fahrradrouten informiert: www.hollandfahrradland.de

Häppchen im Museum 2

Freitagabend ist die beste Zeit, um das »Van Gogh Museum« (→ S.30) in Amsterdam zu besuchen, dann findet in der Eingangshalle eine Party mit Livemusik, Häppchen und Cocktails statt. Da auch die Ausstellungsräume bis 22 Uhr geöffnet sind, bietet sich Ihnen eine exquisite Gelegenheit zum entspannten Kunstgenuss vor den weltberühmten Bildern.

www.vangoghmuseum.nl



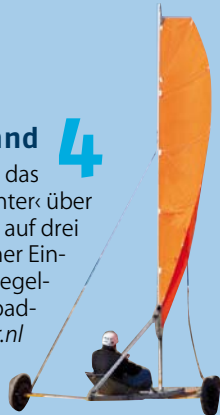
3 Bett ahoi!

In Harlingen (→ S.78) können Urlauber im einzigen Leuchtturmhotel der Niederlande übernachten. Ausgestattet mit Badezimmer, Wohn- und Schlafbereich und einer Sitzecke unter der Kupferkuppel mit Zugang zur Plattform. Ausgebucht? Als kuriose Übernachtungsalternativen stehen auch ein 17 Meter hoher, drehbarer Hafenkran am Kai und ein Rettungsboot zur Verfügung. www.vuurtoren-harlingen.nl



Strandsegeln auf Vlieland 4

Wenn auf Vlieland (→ S.76) eine steife Brise weht, und das tut sie meist, dann flitzen die ›Blokarts‹ des ›Outdoor Center‹ über den schönen Inselstrand. Diese Strandsegler fahren auf drei Rädern und werden durch ein Segel gesteuert. Nach einer Einweisung darf man selbst starten. Eine halbe Stunde Segelspaß kostet etwa 25 Euro. Im Angebot sind auch Stehpaddeln und Kitesurfen. www.vlielandoutdoorcenter.nl



5 Exotische Genüsse

Ein Erbe der holländischen Kolonialzeit ist die indonesische Rijsttafel (Reistafel), bei der kleine Teller mit raffiniert gewürzten Spezialitäten der unzähligen Inseln aufgetischt werden. In Amsterdam besonders zu empfehlen ist das Restaurant ›Jun Indonesian Cuisine‹ in der Frederik Hendrikstraat 98 (Mo/Di geschl.). www.restaurantjun.nl



Maastrichter Bücherhimmel 6

Die vielleicht schönste Buchhandlung der Welt ist in der hochgotischen Dominikanerkirche (Dominicanerkerkstraat 1) von 1294 in Maastricht untergebracht. Wer auf dem hohen, begehbaren Bücherregal auf der rechten Kirchenhälfte nach Literatur stöbert, muss allerdings mit Blitzlichtgewitter rechnen. Im Seitenflügel geht es ruhiger zu, hier befindet sich auch das Lese-Café. www.boekhandeldominicanen.nl



7 Ein Doppelbett in der Tram

Schon mal in einer Straßenbahn übernachtet? Im Garten eines Bauernhofs im nordholländischen Dörfchen Hoogwoud steht das ›Controversy Tram Inn‹. Sie haben die Wahl zwischen drei im italienischen, französischen und englischen Stil eingerichteten, verblüffend komfortablen Apartments mit Bad, WC, TV und Küche mit Kühlschrank. Diniert wird in einer kleinen Cafeteria im Stil der amerikanischen 1950er-Jahre. Außerdem gibt es eine Sonnenterrasse mit Grillplatz. www.controversy.nl

Dinner im Piratensender 8

Amsterdams originellstes Restaurant, das ›REM Eiland‹, steht auf einer 15 Meter hohen Plattform. Von hier aus wurden die Niederlande in den 1960er-Jahren mit dem ersten privaten Radio- und Fernsehprogramm beglückt. Heute können Sie in den übereinandergestapelten Containern speisen und bei Sonnenuntergang einen einzigartigen Blick auf die Stadt genießen. Serviert wird erschwingliche holländische Küche. www.remeiland.com





8 Tipps für die ganze Familie



1 Wissenschaft zum Anfassen

Sehr viel kinderfreundlicher als das ›Science Center NEMO‹ (→ S. 26) in Amsterdam kann man ein Wissenschaftsmuseum kaum gestalten. Im Sommer öffnet zusätzlich ein schönes Dachcafé mit Planschbecken. *Oosterdok 2, Amsterdam, Tel. 020/531 32 33, Mai–Aug. tgl. 10–17.30 Uhr, Sept.–April Mo geschl., Eintritt rund 15 Euro, Kinder unter 4 Jahren frei, www.e-nemo.nl*

Eine Reise ins Feenreich 2

›De Efteling‹ (→ S. 115) ist der größte und älteste Freizeitpark der Niederlande. Zu seinen vielen Attraktionen zählen ein Spukschloss, aufregende Achter- und Wasserbahnen, das verrückte Haus ›Villa Volta‹, ein 3D-Kino, ein Märchenwald, tolle Shows sowie das größte Fontänen-Spektakel Europas. *De Efteling, Europalaan 1, Kaatsheuvel, Tel. 0416 53 77 77, tgl. 11–18 Uhr, im Sommer länger, Eintritt ab 35 Euro, www.efteling.com*

3 Der Wilde Westen ganz nah

Cowboys und Indianer liefern sich im Themenpark ›Slagharen‹ wilde Duelle. Die Kleinsten lockt ein Pony-Streichelzoo. Im Sommer findet eine farbenfrohe Mardi-Gras-Parade statt. *Zwarte Dijk 37, Slagharen, Tel. 0523/68 30 00, Öffnungszeiten variieren (siehe Homepage), Tickets ab 13,50 Euro, www.slagharen.com*





4 Showtime für Delfine und Walrosse

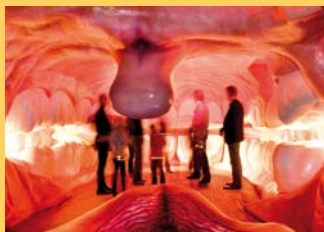
Im ›Dolfinarium‹ Europas größtem Meerestierpark, wird artgerechte Tierhaltung für Flipper und seine Freunde wirklich großgeschrieben, und so können Familien die spektakulären Auftritte von Delfinen, Seelöwen und Walrossen unbeschwert genießen. *Strandboulevard Oost 1, Harderwijk, Tel. 03 41/46 74 67, Mitte Febr.– Ende Okt., Öffnungszeiten variieren (siehe Homepage), Tickets ab 22,50 Euro, www.dolfinarium.nl*

5 Die Affen sind los!

Im Affenpark ›Apenheuk‹ begegnen sich Mensch und über 30 verschiedene Primatenarten, die hier besonders artgerecht leben, ganz hautnah. Nur Gorillas, Orang-Utans und Bonobos sind auf eigenen Inseln separiert, aber dennoch gut zu beobachten. *J.C. Wilslaan 21, Apeldoorn, Tel. 055/3575757, April–Okt. tgl. 10–17, Juli/Aug. bis 18 Uhr, Erwachsene rund 20 Euro, Kinder (3–12 Jahre) rund 17,50 Euro, www.apenheul.de*

6 Reise durch den Körper

Im 35 Meter hohen Glasgebäude des Leidener ›Museum CORPUS‹ können Familien, ausgestattet mit einem deutschsprachigen Audiosystem, durch einen riesigen menschlichen Körper wandern und diesen erkunden. Mindestens 8 Jahre alt sollten Ihre Kinder aber für diese Entdeckungstour schon sein. *Willem Einthovenstraat 1, Oegstgeest/Leiden, Tel. 071/751 02 00, Di–So 9–19 Uhr, Erwachsene rund 18 Euro, Kinder (6–14 Jahre) rund 15 Euro, www.corpusexperience.nl*



7 Wasserspaß in Den Haag

Das ›Tikibad‹ im Freizeitpark Duinrell ist das größte überdachte Rutschen-Paradies der Benelux-Länder. Wellenbad und ›Lazy River‹ sind coole Attraktionen für Hollands kleine und große Wasserratten. Knirpse planschen im Kinderbecken mit Mini-Rutschen. *Duinrell 1, Wassenaar, Tel. 070/515 52 55, Öffnungszeiten variieren (siehe Homepage), Eintritt ab 15 Euro, www.duinrell.nl*

8 Training für junge Einsteins

›De Ontdekhoek‹ ist eine große Werkstatt für kleine Entdecker zwischen vier und 14 Jahren. Hier kann man Dämme bauen, kleine Segelboote basteln, in einer Dunkelkammer Fotos entwickeln, Straßenorgel spielen und vieles mehr. Zweigstellen gibt es in Rotterdam, Den Bosch und Zwolle. *Burgemeester Röellstraat 145, Amsterdam, Tel. 020/411 11 68 46, Mi, Fr–So 10–17 Uhr, Erwachsene rund 8 Euro, Kinder rund 10 Euro, www.ontdekhoek.nl*





Unterwegs

Malerischer Anblick – das historische Ensemble von 19 Poldermühlen bei Kinderdijk bildet eine der bekanntesten Attraktionen der Niederlande



Noord- und Zuid-Holland – kosmopolite Städte und Bilderbuch-Landschaften



Die beiden an die Nordsee grenzenden Provinzen bieten hübsche Grachtenstädte und muntere Badeorte. **Amsterdam**, quirlige Hauptstadt der Niederlande, lädt zur Erkundung von hochkarätigen Museen und historischen Bauten ein. Luxusgeschäfte und Flohmärkte verführen zum Shoppen. Und in den zahlreichen Restaurants lässt die Vielfalt an internationalen Speisen keinen Wunsch offen.

Von Amsterdam ist es nur ein Katzensprung zum Käsemarkt nach **Alkmaar** und nach **Hoorn** mit seinem Museumsdorf. Ebenfalls nicht weit entfernt sind die Frans-Hals-Stadt **Haarlem**, Rembrandts Geburtsort **Leiden**, **Gouda**, das noble **Den Haag** und **Rotterdam**,

der größte Hafen Europas mit hypermoderner Stadtarchitektur. Gleich nebenan, bei **Kinderdijk**, wird es nostalgisch, wenn sich die Flügel der Poldermühlen im Wind drehen. In den Seebädern **Zandvoort**, **Noordwijk** und **Scheveningen** ist im Sommer Hochsaison, doch findet man auch einsame Strandabschnitte. Hinter den Dünen, zwischen Alkmaar und Leiden, erstrecken sich endlose *Blumenfelder*, bezaubern im Frühjahr Millionen farbenprächtiger Tulpen.

1 Amsterdam

TOP TIP *Historische Metropole mit dem Geheimnis ewiger Jugend.*

Amsterdam (ca. 810 000 Einw., 1,3 Mio. im Großraum) liegt im Trend – und das schon seit einem halben Jahrtausend. Die geschichtsträchtige Stadt mit fast 7000 denkmalgeschützten **Stadtpalais** und zahlreichen renommierten **Museen**, in denen weltberühmte Gemälde Alter Meister, aber auch moderne Kunst auf höchstem Niveau zu finden sind, wirkt keineswegs behäbig, sondern so frisch und jung wie bei ihrem rasanten Aufstieg zur Weltstadt im 17. Jh.

Heute präsentiert sie sich als eine der meistbesuchten Städte Europas, als ein Magnet für Urlauber, die sich von den vielfältigen Sehenswürdigkeiten und der faszinierenden Atmosphäre der munteren Metropole gleichermaßen angezogen fühlen. Mit rund 1500 Cafés, Restaurants und Bars, mit Parks und Plätzen, die von Straßenkünstlern jeglicher Couleur

Shoppen und Bummeln auf dem Damrak, der Fußgängermeile zwischen Bahnhof und Dam



auf unterhaltsame Weise belebt werden, ist auch für Mußestunden in der Grachtenstadt bestens gesorgt.

Wie Venedig ruht Amsterdam auf Pfählen. Überspannt von 1280 Brücken legt sich ein Ring von *Grachten* (Kanälen) im Halbkreis um das Zentrum, das weitere Wasseradern durchziehen. Bei einem Bummel oder einer Grachtenfahrt ergeben sich reizvolle Ansichten von stattlichen Giebelhäusern an den oft von Bäumen beschatteten Wasserstraßen. Darüber hinaus bieten sich Blicke auf romantische Brücken, auf kleine Gärten und hübsch herausgeputzte Wohnboote.

Geschichte Um 1260 errichteten Fischer hinter einem schützenden Damm, der das Flüsschen Amstel umleitete, eine Handvoll bescheidene Hütten. Aus diesen wuchs in der trocken gelegten Flussniederung am Ufer der Zuiderzee, dem heutigen *Ijsselmeer*, rasch eine kleine Ansiedlung heran. Das nach dem Damm und dem Namen des Flusses benannte *Amstedledamme* wurde 1275 erstmals urkundlich erwähnt und erhielt im Jahr 1300 die Stadtrechte. Der **Hafen** der Siedlung entwickelte sich zu einem Umschlagzentrum für begehrte Waren aus

dem Fernhandel. Nach einem Hostienwunder im Jahr 1345 wurde Amsterdam gar zum Wallfahrtsort. Prominentester Pilger war der habsburgische *Kaiser Maximilian I.*, der 1489 von der Gicht geheilt wurde und zum Dank der Stadt das Privileg verlieh, die Kaiserkrone im Wappen zu führen. 1580 lebten 15 000 Menschen in Amsterdam, nur 40 Jahre später zählte man bereits 100 000 Bewohner.

Befreit vom Joch der Spanier, nahmen die Niederlande im 17. Jh., das zum **Goldenen Zeitalter** Hollands wurde, einen rasanten Aufschwung. Macht und Reichtum erlangte auch die Stadt an der Amstel, so dass sich um 1680 die Anzahl der Bürger im stürmisch wachsenden Amsterdam auf 200 000 verdoppelt hatte. Hiesige Kapitäne entdeckten ferne Länder in Asien und Amerika, Admiräle proklamierten auf allen Kontinenten weite Landstriche als **holländische Kolonien**. Kaufleute der 1602 bzw. 1621 gegründeten *Verenigde Oost-Indische Compagnie* und *Verenigde West-Indische Compagnie* verdienten an kolonialen Produkten wie Gewürzen, Kaffee und Tee, aber auch an Sklaven ein Vermögen. Und zu Hause, in der Hafenmetropole Amsterdam, entfaltete sich hinter den eher

